

RVB ***der riemenreißer***

rudern - und mehr

Heft 60
Mai 2006

INHALT

Inhalt, Impressum	2
Vorwort	3
Memorandum	3
Ergo-Wettkampf	4
Mitgliederversammlung	4
Wintertraining	8
Basketball-Turnier	12
Head Of The River Race	14
Trainingslager in Berlin	16
Termine	19
Nachwuchs	19
Der singende Draht	20

Fotos: Jaro Blanke, Michael Buchs,
Alexander Funke, Oliver Matzke

Schlimme

Seit 1919

Heizung • Sanitär • Bad
Sauna • Solartechnik



Ihr zuverlässiger Partner:

Karl Schlimme KG
Borriesstraße 30
30519 Hannover

Tel. (05 11) 83 82 95-0
Fax (05 11) 83 82 95-10

Wärme
braucht der Mensch



IMPRESSUM

Ruder Verein Bismarckschule Hannover e.V. · An der Bismarckschule 5 · 30173 Hannover

Vorsitzender: Michael Buchs, Tel. 05 11 / 16 96 19 0

Kassenwart: Christian Lemke

Bankverbindung: Ruderverein Bismarckschule Hannover,
Stadtsparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KTO 710 989

Spendenkonto: Ruderverein Bismarckschule Hannover,
Stadtsparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KTO 853 852

Schüllerruderverein Bismarckschule Hannover · An der Bismarckschule 5 · 30173 Hannover

Vorsitzender: Konstantin Mues

Protector: Gereon Hennies

Pressewart: Oliver Matzke

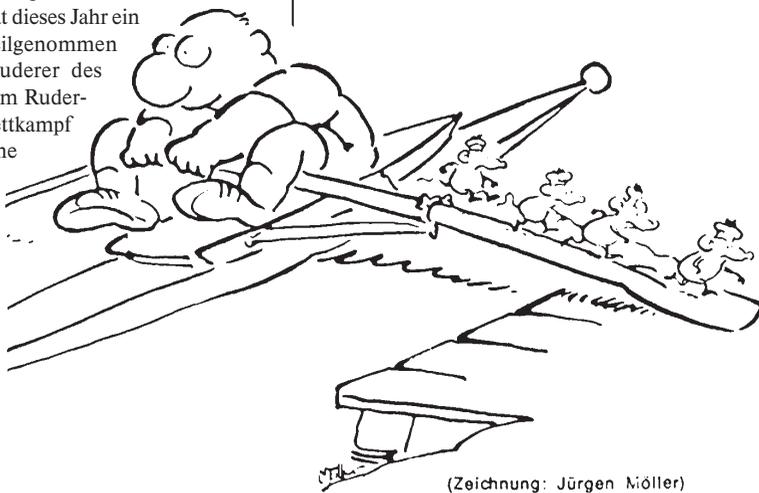
E-Mail: pressewart-srvb@rvb-hannover.de

RVB
der riemenreißer
rudern - und mehr

Redaktionsschluss
für den nächsten
Riemenreißer
15. Juli 2006

Das Vorwort

Liebe Ruderinnen und Ruderer, ich hoffe, ihr wisst alle, dass ich (Oliver Matzke) jetzt Pressewart bin und den Riemenreißer erstelle. Ich möchte vor allem mehr Bilder in den Riemenreißer einbeziehen um ihn so interessanter zu machen. So könnt ihr ab Seite 8 Bilder des Wintertrainings sehen. Außerdem fand in diesem Jahr schon das Trainingslager in Berlin statt, den Bericht könnt ihr ab Seite 16 nachschlagen. Auf der Themse in London hat dieses Jahr ein Boot des HRC's teilgenommen und mehrere der Ruderer des RVB's saßen in diesem Ruderboot. Zu diesem Wettkampf namens Head Of The River Race gibt es in diesem Reißer auch einen Bericht, dieser ist auf Seite 14f. Unser Protektor Georon Hennies hat am 22. Februar 2006 einen Sohn Namens Mika-Jano bekom-



(Zeichnung: Jürgen Miöller)

men. Dazu ist auch etwas in diesem Riemenreißer zu finden und zwar auf Seite 15. Den aktualisierten Terminplan könnt ihr auf Seite 19 finden. Bei den diesjährigen Vorstandswahlen haben wir nur eine Änderung. Das Protokoll gibt es auf Seite 4ff.

In diesem Reißer gibt es noch viele andere sehr gute Berichte, doch die könnt ihr euch selber durchlesen, ich wünsche euch viel Spaß dabei.

Oliver Matzke ~ Pressewart

Memorandum

Liebe Mitglieder des RVB,

im Namen der Vorstandsmitglieder darf ich mich für die Wieder- und Neuwahlen bedanken und wir hoffen auch in den nächsten zwei Jahren den Verein in Eurem Interesse zu führen. Die geplanten Satzungsänderungen wurden alle auf der Mitgliederversammlung beschlossen. Leider war die Beteiligung sowohl an der Versammlung als auch an der Wanderung am nächsten Tag eher gering. Gern wüssten wir als Vorstand, worin die Begründung des Fernbleibens dieser Veranstaltung liegt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 findet Ihr in diesem Reißer. Bei Änderungs Wünschen bitte den 2. Vorsitzenden kontaktieren, das Protokoll ist von der nächsten Mitgliederversammlung zu genehmigen.

Von den auf der Mitgliederversammlung angekündigten Anschaffungen konnten wir noch rechtzeitig vor dem Trainingslager Berlin ein Motorboot gemeinsam mit der Humboldtschule erwerben. Leider fand das Trainingslager nicht wie traditionell beim Märkischen Wassersport in Berlin statt sondern beim Berliner Ruderclub Hevella, welche ebenso gute Gastgeber waren. Das neue eigene Motorboot mit eigenem Trailer war dabei von entscheidendem Vorteil. Der Bericht über das Trainingslager sollte auch bereits in diesem Heftchen zu finden sein.

Es bleibt mir nur, Euch darauf hinzuweisen, regelmäßig für Neuigkeiten unsere webpage www.rvb-hannover.de zu besuchen.

Euer MiBu

Ergo-Wettkampf '06

Als wir am Samstag erwachten, wussten wir glücklicherweise noch nicht, was auf uns zukommen sollte. Als wir uns gegen 10 am Altenbekener Damm trafen, hatte kaum einer von uns richtig etwas gegessen bzw. sich gut vorbereitet.

Wir dachten also, es würde wie immer eine ziemlich chilige Angelegenheit werden, leider war dem nicht so.

Wobei die Fahrt eigentlich ziemlich ruhig verlief. Da wir essen mithatten. Angekommen, verfahren und an vielen tollen Läden vorbeigefahren, trafen wir dann endlich am Ratsgymnasium ein.

Matze und Lenin waren dann die ersten, die von uns starten mussten. Sie gingen im Kinder-Jahrgang über 7½ Minuten an den Start.

Beim Rennen lief es dann aber so ab, dass beide schon nach etwa 3 Minuten tot waren. Da sie aber Zweiter und Vierter waren und Vinie wollte, dass sie weiterfahren, fuhren sie sich noch toter und erreichten den zweiten und dritten Platz in ihrem Lauf.

Leider waren sie danach am totesten und verbrachten die nächsten 1½ Stunden in einem Raum auf dem Boden liegend....

Doch nun waren wir an der Reihe: Ben, Corni, Dave und KayaStart!

Bei mir lief das Rennen leider nicht so gut ab da ich noch erkältet war und außerdem eine miserable Technik darstellte, doch ich erreichte trotzdem mein Ziel mit einem Durchschnittswert von 2 Minuten.

Bei Corni weiß ich leider nichts Genaueres....

Bei Dave und seinem „fantastischem“ Gehirn kam es so, dass er sein Asthmaspray vergaß und einen Asthmaanfall im Rennen bekam. Von ihm weiß ich, dass er Mannschafts-intern 3. wurde. Kaya, der keine weiteren Probleme hatte, aber die Kraft, noch einen Endspurt von etwa 1.40 zu fahren, wurde mannschaftsintern 1.

Danach gestaltete sich die Rückfahrt noch ruhiger als die Hinfahrt und wir gingen am Sonntag schwimmen, wo Lenin des Bades verwiesen worden war weil er DiDis Trinken haben wollte....

Ben Gaidzik

Protokoll der Mitgliederversammlung

Beginn: 17:25 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

TOP 1: Feststellung der Stimmberechtigten und Genehmigung des Protokolls MV 2005

- Teilnehmer siehe Teilnehmerliste in der Anlage; stimmberechtigte Mitglieder: 27; nicht stimmberechtigte Mitglieder: 4
- Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt. Die Versammlung ist beschlussfähig.
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2005 wird von der Versammlung ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Vorsitzender:

- Im vergangenen Jahr wurden das An- und das

Abrudern von Schülern und Ehemaligen gemeinsam durchgeführt. Das soll auch künftig so beibehalten werden, wobei auf eine stärkere Durchmischung der einzelnen Teilnehmergruppen hingearbeitet werden soll.

- Es wurde ein neuer Rennzweier der Firma BBG angeschafft, der u.a. durch eine Spende der Sparda-Bank i.H.v. 2.500,- € finanziert wurde.
- Im Rahmen des Verbandstages des BDSRV fand in Hannover ein Rudersymposium statt, an dem zahlreiche RVB-Mitglieder teilgenommen haben.
- Zur Verbesserung der Zusammenarbeit hat der Vorstand einen Kooperationsvertrag mit dem HRC geschlossen.
- Im Rahmen diverser Sportveranstaltungen (Nachtlauf, Silvesterlauf, Hannover-Marathon) haben sich zahlreiche Mitglieder als Helfer betätigt und dem

Verein somit Spenden durch die Veranstalter i.H.v. bis zu 20,- € pro Helfer zukommen lassen.

- Der Gig-Vierer HerrSausHanderL wurde an die Stadt verkauft, da er wegen seines zu hohen Gewichtes für den RVB nicht sinnvoll zu nutzen war.

Sportwart:

- Die Regattateilnahmen des vergangenen Jahres sind den Veröffentlichungen im jeweiligen Riemenreißer zu entnehmen. Insgesamt war die Teilnahme an Regatten qualitativ und quantitativ erfreulich.

- Martin Lippmann trainiert inzwischen im HRC, was für eine erfreuliche Entwicklung des Leistungsniveaus steht und im Sinne der Kooperation mit dem HRC ist.

- Vincent Behrens und Lucas Quentin wurden in die Betreuung jüngerer Ruderer eingeführt und verstärken zunehmend das gesamte Betreuersteam.

Protector:

- Durch die Integration der fünften und sechsten Jahrgänge in die Bismarckschule sind auf Seiten des SRVB deutliche Mitgliederzuwächse zu verzeichnen.

- Schüler können bei regelmäßiger Teilnahme am Ruderbetrieb den Sport als AG anrechnen lassen.

- Über das Ganztagsangebot der Bismarckschule besteht die Möglichkeit, in den Genuss weiterer Fördermittel zu kommen, sofern der RVB einen Teil dieses Ganztagsangebotes abdeckt.

- Eine Projektwoche an der Bismarckschule wurde intensiv zur Boots- und Ergorenovierung genutzt. Darüber hinaus wurde in einem Seitenraum der kleinen Sporthalle in der Bismarckschule ein Fitnessraum eingerichtet und Sprossenwände installiert. Dieser Fitnessraum kann zu den Trainingszeiten auch von den Ehemaligen genutzt werden.

Schrift- und Ehemaligenwart:

- Die Teilnahme der Ehemaligen an Vereinsaktivitäten hat nachgelassen.

- Der Termin zum Basketball spielen wird gut besucht. Wünschenswert wäre die Teilnahme von Schülern an diesem Termin.

- Das Einholen von Anmeldungen zu Wanderfahrten und anderen Aktivitäten ist recht mühselig.

- Die Teilnahme des RVB am Silvesterlauf wurde gut angenommen.

- Der RVB hat an Weserberglandrallye und Weser-marathon teilgenommen.

- Das gemeinsame An- und Abrudern wurde positiv aufgenommen, eine stärkere Mischung der Teilnehmer wäre wünschenswert.

Vorsitzender SRVB:

- Konstantin Mues informiert über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung des SRVB zur Änderung der Satzung und über die Arbeit des Schülervorstandes und stellt die anwesenden SRVB-Vorstandsmitglieder vor.

TOP 3: Bericht des Kassenwartes

- Siehe Kassenbericht in der Anlage.

- Auf Nachfrage wird noch einmal erläutert, dass das letztjährige Defizit hauptsächlich durch umfangreiche Reparaturmaßnahmen an den älteren Booten sowie Neuanschaffungen verursacht wurde. Daher besteht keine akute Gefahr, im kommenden Jahr erneut ein Defizit verbuchen zu müssen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

- Die Kasse wurde ordentlich und übersichtlich geführt.

- Die Kassenprüfer haben nichts zu beanstanden.

TOP 5: Mitgliederausschluss

- Artem Schneider ist mit seinem Beitrag seit zwei Jahren im Rückstand. Der Kassenwart beantragt den Ausschluss von Artem Schneider, da die säumigen Beiträge trotz mehrfacher Mahnungen nicht gezahlt wurden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- Artem Schneider wird aus dem RVB ausgeschlossen.

TOP 6: Änderung der Satzung

- Der Vorstand schlägt die Änderung der Satzung und der Vereinsordnung gemäß der Vorschläger der auf der MV 2005 eingesetzten Satzungskommission laut Beilage zu TOP 6.1 vor.

- Die Änderungsanträge Zur Satzung werden in einzelnen Abstimmungen jeweils einstimmig angenommen.

- Der Antrag auf Änderung von §1 der Vereinsordnung wird mit 26 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

- Der Antrag auf Änderung von §2 der Vereinsordnung wird mit 24 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

- Der Antrag auf Änderung von §3 der Vereinsordnung wird einstimmig angenommen.
- Auf Vorschlag der Versammlung ändert der Vorstand den Text für die Änderung von §4 der Vereinsordnung wie folgt:
 - (2) Folgende Jahresbeiträge werden erhoben:
 - a) Ehrenmitglieder 00,00 €
 - b) aktive Mitglieder 35,00 €
 - c) passive Mitglieder 17,50 €
 - d) Familienmitglieder Das Mitglied, welches den höchsten Beitrag zu zahlen hätte, wenn es kein Familienmitglied wäre, zahlt diesen voll. Alle übrigen Mitglieder zahlen die Hälfte von dem Beitrag, den sie zu zahlen hätten, wenn sie kein Familienmitglied wären. Familienmitglieder sind bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres beitragsfrei.
 - e) Schülerinnen und Schüler gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung des SRVB
 - f) Säumniszuschlag 05,00 €

ist proportional zum Beitragsaufkommen der Schüler; über den genauen Anteil befindet jeweils die Mitgliederversammlung. Alle von den Schülern selbständig erwirtschafteten Gelder fließen direkt in die Schülerkasse. Der Kassenführer der Schülerkasse hat der Mitgliederversammlung einen Kassenbericht zu erstatten.

- Der Antrag auf Änderung von §4 der Vereinsordnung wird mit 25 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 7: 7.1 Entlastung des Vorstandes

- Thomas Sielenkämper beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen angenommen.
- Thomas Sielenkämper übernimmt auf Vorschlag von Michael Buchs mit Zustimmung der Anwesenden die Versammlungsleitung.



- (3) Der Schülerruderverein führt eine eigene Kasse. Der Gesamtverein führt einen Teil des Beitragsaufkommens an die Schülerkasse ab. Dieser Anteil

7.2 Wahl des Vorstands

- Thomas Sielenkämper schlägt Michael Buchs für das Amt des 1. Vorsitzenden vor. Michael Buchs wird

bei einer Enthaltung mit 25 Stimmen zum 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

- Michael Buchs schlägt Ulf Hanebuth für das Amt des 2. Vorsitzenden vor. Ulf Hanebuth wird bei einer Enthaltung mit 25 Stimmen zum 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

- Tobias Leichsenring steht als Kassenwart nicht mehr zur Verfügung. Im Namen des Vorstandes dankt Michael Buchs Tobias Leichsenring für seine Arbeit.

- Michael Buchs schlägt Christian Lemke für das Amt des Kassenwartes vor. Christian Lemke wird bei zwei Enthaltung mit 24 Stimmen zum Kassenwart gewählt und nimmt die Wahl an.

- Michael Buchs schlägt Lars Reinke für das Amt des Veranstaltungs- und Ehemaligenwartes vor. Lars Reinke wird bei einer Enthaltung mit 25 Stimmen zum Veranstaltungs- und Ehemaligenwart gewählt und nimmt die Wahl an.

- Michael Buchs schlägt Adam Khalaf für das Amt des Sportwartes vor. Adam Khalaf wird bei einer Enthaltung mit 25 Stimmen zum Sportwart gewählt und nimmt die Wahl an.

7.3 Festsetzung der Mitgliederbeiträge

- Der Vorstand beantragt, die Mitgliedsbeiträge unter Berücksichtigung der beschlossenen Satzungsänderungen zu belassen. Der Säumniszuschlag soll auf 5 € pro Mahnung festgelegt werden.

- Der Antrag wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

7.4 Wahl eines Kassenprüfers

- Olaf Steckhan wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 8: Vereinsbetrieb / Anschaffungen 2006

- Die Termine für das laufende Jahr werden im neuen Riemenreißer abgedruckt.

- Lars Reinke bittet die Ehemaligen um Unterstützung des Vorstandes bei der Durchführung von Aktivitäten wie z.B. Helfereinsätzen.

- Die Bismarckschule feiert 2006 ihr einhundertjähriges Bestehen. Der RVB wird sich durch die entsprechende Gestaltung des Sommerfestes des Vereins an den Feierlichkeiten beteiligen und sich ggf. in weiter Veranstaltungen der Schule integrieren.

- Da der Motor des gemeinsamen Trainerbootes von RVB, RVS und RV HLS geklaut wurde, ist hoerfür

ein Ersatz zu beschaffen, Angestrebt wird eine gemeinsame Anschaffung mit dem RVH.

- Um den gestiegenen Mitgliederzahlen gerecht zu werden und ein hohes Leistungsniveau forcieren zu können, sollen in der Kommenden Saison bis zu drei Einer angeschafft werden, wobei es sich um jeweils spezielle Ausführungen für unterschiedliche Einsatzzwecke handeln soll (Anfänger, Junioren usw.).

- Für die neuen Einer soll ggf. ein Bootswagen zur Lagerung der Boote gemeinsam mit dem RVH angeschafft werden.

- Die gestiegenen Schülerzahlen erfordern die Anschaffung eines weiteren Vierersatzes Kinderkohle-faserskulls.

- Thomas Sielenkämper schlägt vor, für den Gig-4+ Saupurzel Skullausleger fertigen zu lassen, um das Boot auch im Schülerruder-Betrieb einsetzen zu können. Der Vorschlag wird von den Anwesenden begrüßt.

- Die Anschaffungen können wenn nötig aus dem noch Vorhanden Guthaben finanziert werden.

- Nach Erläuterung der Vorschläge gibt es seitens der Versammlung keine Einwände gegen die Anschaffungspläne.

TOP 9: Sonstiges

- Thomas Sielenkämper regt an, wieder eine Einermeisterschaft im Rahmen des Sommerfestes durchzuführen und der Ernst-Beißer-Pokal wieder auszuführen. Der Vorstand wird diesen Vorschlag bei der Planung der Vereinsmeisterschaft berücksichtigen.

- Bemängelt wurde die Terminverlegung der Mitgliederversammlung angesichts der mäßigen Anzahl der teilnehmenden Schüler. Der Vorstand wird eine Rückverlegung des Termins auf den zweiten Weihnachtsfeiertag.

- Der Vorstand soll Möglichkeiten der Teilnahme am Hamburger Staffeldrudern in Kooperationen mit anderen Vereinen prüfen.

- Der 1. Vorsitzende Michael Buchs schließt die Versammlung.

Hannover, 18.02.2006

Michael Buchs
(1. Vorsitzender)

Ulf Hanebuth
(2. Vorsitzender)



Wintertraining 2006 – Kommentar des Sportwarts

Gerade habe ich die Anwesenheitsliste abgeschrieben und da dachte ich mir: mach doch mal 'nen kleinen Bericht zum Wintertraining:

Ich will gar nicht viel darüber schreiben, was wir genau angeboten haben. Es war jedenfalls was passendes für alle dabei. Für Detailverliebte ist der genaue Plan im Netz abrufbar.

Dank unseres neuen Trainingsraumes¹⁾ konnte auch zu fast allen Zeiten Nachmittags gehandelt werden - unabhängig von festen Terminen.

Ich selber habe wenig Zeit gehabt, mich während des Semesters zu beteiligen, da ich ein sehr stressiges Halbjahr hinter mir habe. Aber von dem was ich





erfahren habe her, ist davon auszugehen, dass das Training immer gut geklappt hat. Unsere Juniorbetreuer, insbesondere Vincent und Lukas, haben sich schnell an Ihre neuen Aufgaben gewöhnt und sich damit bereits einen guten Ruf erarbeitet.

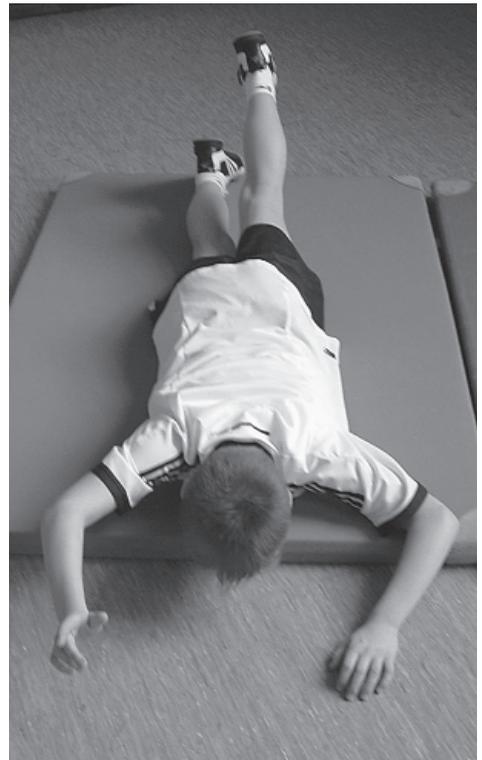
Beim Kindertraining, das von Gereon geleitet wird, fördern wir die Jungruderer mit Koordination und Kräftigung. Das Training war abwechslungsreich und die überwiegende Zahl der Kids ist sehr regelmäßig erschienen!

Volker und Ulf haben ihre Mannschaft mit anspruchsvollem Ausdauer- und Krafttraining auf die kommende Saison vorbereitet und außerdem bei den Terminen für die rudernde Allgemeinheit dafür gesorgt, dass ordentlich Schweiß floss! Dabei wurden

sie von Vincent „Taskforce“ Behrens unterstützt, der mit seiner Omnipräsenz dieses Jahr in vielen Bereichen einen sehr guten Job als 2. Vorsitzender gemacht hat, wofür er dann auch bald mit einem Trainerlehrgang belohnt werden wird.

Als besonders erfreulich empfand ich die hohe Regelmäßigkeit der Teilnahme am Wintertraining bei vielen Ruderern aller Altersstufen. Der Abwechslungsreiche Trainingsplan hat jedem die Möglichkeit gegeben seinen Wünschen und Zielen entsprechend zu trainieren.

Wie anfangs angesprochen, haben wir dieses Jahr das erste mal konsequent eine Anwesenheitsliste geführt und ich möchte deshalb abschließend noch ein paar Zahlen für sich sprechen lassen:





Zahlen aus dem Training
(Teilstatistik vom 1.11. 2005 bis 1.3. 2006):

Genau 100 Ruderer und Ruderinnen von Klasse 5-12 sind in der angegebenen Zeit mindestens einmal zum Training gekommen. Etwa Zwei Drittel sind mehr als 10 mal dagewesen, etwa ein Drittel mehr als 15 mal. Immerhin ein Fünftel ist sogar 20 und mehr mal erschienen. Darunter sind Schüler/innen aller Altersklassen²⁾ Ein Problem war in vergangenen Jahren die Abnahme der Motivation in der zweiten Winterhälfte. Hier haben wir eine Verbesserung erzielt. Nur ein Fünftel der Teilnehmer aus dem ersten Schulhalbjahr sind im zweiten Halbjahr bisher nicht wiedergekommen.

Topliste:

Klasse 5	Aryan und Micha mit jeweils 30 Trainingstagen
Klasse 6	Leonhard mit 16 Trainingstagen
Klasse 7	Oliver mit 23 Trainingstagen
Klasse 8	Cornelius mit 31 Trainingstagen
Klasse 9	Anni mit 22 Trainingstagen
Klasse 10	Anna mit 25 Trainingstagen
Klasse 11	Brix mit 31 Trainingstagen



¹⁾ Für die, an denen es vorbeigegangen ist: der RVB hat das Kabuff im kleinen Turnzimmer zum Hantelraum umgebaut. Mein Dank gilt hier allen die, das möglich gemacht haben. Darunter Herr Brockmann und natürlich den Lehrern aus dem Fachbereich Sport, die auf ihre Abstellkammer verzichten mußten.

²⁾ dabei ist zu beachten, dass sich die selbstorganisierten Gruppen der Schüler/innen der Oberstufe nicht regelmäßig eingetragen haben, weshalb die tatsächliche Zahl der Anwesenheit noch höher gelegen haben dürfte.

Adam



Basketball-Turnier Jahrgang 1992/1993

Vor dem Turnier

(14:00 Uhr) Wir nutzen die (noch) leeren Hallen ein bisschen zum trainieren, während Volker einen neuen Turnierplan ausarbeiten muss.

Zehn Minuten später treffen die Humboldts ein und kurz darauf auch die anderen.



Turnierbeginn

(ca. 14:30) Relativ pünktlich (welch ein Wunder) startet das Turnier.

Spiel 1 (Humboldt vs. HLS) gewinnen die Humboldts.

Spiel 2 (RVS 3 vs. RVS 4) gewinnt RVS 4 (wobei man bedenken muss, dass die kleinen Schillers (Schiller 3) mindestens einen Kopf kürzer waren.)

Spiel 3 (RVB 3 vs. RVS 3) wir gewinnen mit einem Punktestand von 46:0

Spiel 4 (HLS vs. RVS 4) HLS gewinnt.

Spiel 5 (RVB 3 vs. RVH?) wir gewinnen mit nur einem Korb Vorsprung. (zum ende des Spiels wusste Didi gar nicht mehr zu wem er hinpasste (Weißes T-Shirt gleich dahinspielen))





- Spiel 6 (HLS vs. RVS 3) Die HLSer knacken unseren Highscore und gewinnen mit 54:0.
- Spiel 7 (RVB 3 vs. HLS) wir gewinnen.
- Spiel 8 (RVH? vs. RVS3) RVH gewinnt.
- Spiel 9 (große Humboldts gegen große Schillers) Humboldt gewinnt
- Spiel 10 (RVB 3 vs. RVS4) wir gewinnen

Der erfolgreichste Verein des Turnieres:
Der RVB mit zwei von drei Basketballen (was daran lag das wir keine Mädchenmannschaft hatten. Ansonsten hätten wir wohl alle 3 Basketbälle)

Carl Philipp Hoppe



Head Of The River Race

Wenig Schlaf, viel Essen, ein bisschen Rudern
6 RVB-ler im Achter des HRC waren beim Head Of
The River Race 2006 in London dabei.

Race

Das Rennen wird seit 1926 ausgetragen, es ist eines der größten Achter-Rennen der Welt, das 74te Rennen startete dieses Jahr am 25. März um 11.30 Uhr, es starteten 420 Achter auf der Themse zwischen Mortlake und Putney, die kurvenreiche Strecke auf der Themse geht über 4 1/4 Meilen, das entspricht 6,8 km. Auf der Themse gibt es Ebbe und Flut, der Start erfolgt bei Flut mit dem ablaufenden Wasser. Auf der gleichen Strecke wird auch The Race, das traditionelle Achterrennen zwischen Oxford und Cambridge, ausgetragen, allerdings in umgekehrter Richtung.

Logbook

19.03.06

Verladen des Bootes, allerdings schon am Wochenende vorher, der Transport geht aber nur zum DRC, von dort zusammen mit dem Boot des DRC nach Osnabrück., die Osnabrücker machen dann einen Großtransport mit 5 Achtern nach London.

23.03.06

7 Mann mit 2 Autos nach Hamburg, abends gemütliches gemeinsames Essen, da wir gehört haben, dass es in England nicht so gut sein soll. Viel zu spät ins Bett.

24.03.06

Viel zu früh (ca. 5.00 Uhr) zum Flughafen, beim Kontrollieren des Gepäcks fallen wir etwas auf, die Cox-Box sieht beim Durchleuchten wie eine Bombe aus. Von Flughafen in London mit dem Zug und U-Bahn ins Hotel, unser 8.ter Mann ist schon da, jetzt

fehlt uns nur noch der Steuermann. Das Hotel ist etwas merkwürdig, aber was soll's, wir sind ja kaum dort, auf zur Rennstrecke, großes Aufatmen, unser Boot ist tatsächlich da, ebenfalls da ist Tobias Kühne, er fährt in einem englischen Achter mit und kann uns alles Wichtige zeigen. Es gibt keine Stege, d. h. nicht nur das Boot, auch wir müssen ins Wasser, wir haben den Zustand des Wassers als warm definiert. Nach dem Aufriggern sind wir zum ersten Mal auf der Themse, Stephans Schwester aus Bremen hat gesteuert, Ruderbedingungen sind recht gut. Danach gehen wir essen, der Laden ist ein Tipp von Toby, das Essen entgegen allen vorherigen Gerüchten richtig gut. Nachmittags Sightseeing in London, überall wo wir hinkommen sind schon DRC-ler, abends Essen bei Burgerking, spät ins Bett. Mitten in der Nacht werden wir geweckt, es ist Lalle, unser Steuermann, aber wir sind froh, dass er endlich da ist.

25.03.06

Wieder viel zu frühes Aufstehen, es gibt im Hotel noch kein Frühstück, aber ein Lob für die liberalen Ladenöffnungszeiten in England, wir finden einen 24-Stunden-Supermarkt, dort können wir uns mit Frühstück versorgen, es ist alles lecker, wir zweifeln langsam, ob der schlechte Ruf vom Essen in England stimmt. Auch das englische Wetter ist heute besser als sein Ruf, es scheint die Sonne. An der Strecke stellen wir fest, dass das Wasser heute in die andere Richtung fließt, es gibt hier Ebbe und Flut, der Start ist aber bei Flut.

Langsam kommt die Anspannung, wir müssen schon zum Start fahren, man kann sich gar nicht vorstellen, was das für ein geiler Anblick ist, wenn 420 Achter gleichzeitig zum Start fahren, wir haben aber keine Zeit für schöne Ausblicke, wir müssen uns konzen-

trieren. Am Startplatz müssen wir erst einmal schöpfen, da wir viel Wasser im Boot haben, wir sind froh, dass wir Startplatz 52 haben, nass wie wir sind, müssen wir nicht lange warten und frieren.

Zum Start gibt's nicht viel zu sagen, wir kommen gut weg, am Anfang geht es gut voran, irgendwann haben wir nur noch den Wunsch, dass es zu Ende ist, 6,8 km sind schon sehr lang. Beim Warten auf die offiziellen Ergebnisse stoßen wir schon einmal an, schließlich sind wir angekommen. Als wir die Platzierung erfahren, 72ter Platz, sind wir zufrieden. Während des Wartens haben die Osnabrücker schon unser Boot aufgeladen. Vielen Dank dafür.

Abends sind wir auf der Party beim London Rowing Club, und wieder viel zu spät ins Bett.

26.03.06

Wieder viel zu frühes Aufstehen, wieder kein Frühstück, aber wir haben uns schon nachts im Supermarkt eingedeckt. Danach Rückreise, Taxi, Bahn, Flug nach Hamburg, mit Autos zurück nach Hannover. Endlich schlafen. Und warten auf Head Of The River Race 2007.

Team (vom Bug zum Heck)

Alexander Klein, Stephan Falke (RVB), Alexander Funke (RVB), Lorenz Quentin (RVB), Melchior Blühh, Marcus O'Connor, Carsten Lehr (RVB), Christian Lisdat (RVB), St.: Lars Reinke (RVB)

Results

Der Achter des HRC, gestartet von Platz 52, erreichte mit 18:55,50 Platz 72,

Boot I des DRC, Start Platz 63, Ziel Platz 96 mit 19:06,94, Boot II des DRC, Start Platz 163, zum Vergleich die Zeit des Siegers Leander I 17:28,15.

Alexander Funke



Trainingslager in Berlin



Das alljährliche Trainingslager das ausschließlich für die Mehrerer organisiert wurde fand dieses Jahr genauso wie letztes Jahr bei dem BRC Hevella statt. Jedoch nur unfreiwillig, da unser großes Organisations-Team Volker und Co. erst planten, es in den schönen Hallen des Märkischen Wassersportvereins stattfinden zu lassen. Dort war der Fluss zugefroren und das ausgesprochen gute Team von Volker konnte durch rednerische Gewandtheit spontan Hevella klarmachen, wo die 20.000-Kilometerfrau schon auf uns wartete.

Alles begann an jenen schönen Frühlingstag dem 1. April wie immer unterm Schwanz. Wir trafen uns dort, um – ich glaube – 10 Uhr. Eine gut zu ertragende Zeit, wo sogar ich pünktlich kam, obwohl ich am anderen Ende der Welt lebe. Nicht so Kaya: Der recht zentral lebende kleine Mann, der keine 10 min braucht bis zum Bahnhof, kam zu spät.

Die vierstündige Fahrt war sehr angenehm. Doch als wir eine sehr voluminöse Frau im gegenüberliegenden Zug erspähten, die sage und schreibe 2 Sitzplätze in Anspruch nahm, war es aus mit der Ruhe. Menschen über Menschen drängten sich an das Fenster, um auch das Wunder zu sehen, als ganz spontan im Dorf mit dem Dönermann ein Besoffener anfang zu randalieren. Er wurde mit der Polizei und etwas körperlicher Gewalt aus dem Zug in eine Ausnüchterungszelle verfrachtet, und wir konnten in Ruhe unsere Reise fortführen. Als wir um 15 Uhr in Berlin ankamen, war noch nichts von Mibu und Anne zusehen, die mit dem Auto und Hänger gefahren waren. Wir warteten und schauten dem Filmteam zu, das einen Musikclip drehte.

Als der Hänger dann ankam, machten wir schnell die Boote fertig und richteten uns oben im Clubhaus ein, damit wir dann gleich unsere erste Einheit fahren



konnten. Die beiden 4er machten sich schnell mit der Umgebung bekannt. Der Zweier konnte nicht rausfahren, da Lenin mit Vinnie und dem Mobo erst später kamen und der Engländer (Dean) uns steuern musste! Didi musste kochen. Vinnie hat übrigens seinen Moboführerschein an diesem Tag bekommen.

Ab dann wurde unser Tagesablauf geordneter. Aufstehen, trainieren, essen, schlafen, essen, trainieren, essen, schlafen. Wir wunderten uns, dass die Einheiten so hart waren, obwohl es immer nur so wenige Kilometer waren, bis wir später herausfanden, dass wir uns wohl um 3-5 Kilometer überschätzt hatten pro Einheit, was die Trainerschar nicht davon abhielt, mit uns noch mehr Kilometer zu fahren.

Mittwoch kam dann Frischfleisch zu uns in Form der Humboltmädchen. Diese „Schlumpfe“ waren verwundert über unseren großen Tatendrang am Tage, bis sie sich nach der ersten Einheit mit Bogo unseren Tagesablauf aneigneten. Mittwoch waren wir auch in der Stadt. Ein sehr aktiver Tag, da wir uns im Galeria

damit vergnügten, uns mit Reitgeräten zu schlagen. Nach kurzer Zeit wurde uns das vom Personal verboten, und wir mussten uns andere Beschäftigungen suchen.

Erwähnenswert war noch, dass eine gewisse Person, die anonym bleiben möchte, am letzten Tag HH gegen eine Boje lenkte, um aus dem Ausleger eine neuartig schöne Form zu biegen, die sich leider nicht zum Rudern eignet. Didis Verdauungsaktivität scheint im Schlaf am besten zu arbeiten, da er eines Abends ein stark hörbares Geräusch von sich gab, das ich auch nicht weiter beschreiben möchte. Didi ist reingefallen... Der arme Pechvogel, das so was auch immer ihm zustoßen muss! Wir mögen dich trotzdem!!!

Am Samstag mussten wir alles zusammenräumen, abriggern und aufladen, und am Sonntag kamen wir gegen 16 Uhr wieder in Hannover an. Ein geglücktes Trainingslager!!!

Lucas Quentin



Termine 2006 (Stand 22.03.06)

Datum	Wer	Veranstaltung	Ort
01.-09.04.06	S	RVB Trainingslager	Berlin
30.04.06	S/ A	Tanz in den Mai bei Angaria	Hannover
07.05.06	S/ A	Marathon (RVB Helfereinsatz!)	Hannover
07.05.06	S/ A	Schülerregatta	Bramsche
14.05.06	S/ A	1. SRVN Regatta fällt leider aus!	Salzgitter
02.-08.06.06	S/ A	RVB Pfingstlager	Kassel
07.06.06	S	SRVH Regatta	Kassel
09.-11.06.06	A	Dt. Hochschulmeisterschaften	Hamburg
17./ 18.06.06	S/ A	9. Alfeeergatta, LE Nds. Ruderjugend	Bersenbrück
22.-25.06.06	S	DJM, DJMU17, DMU23	Essen
09.07.06	S/ A	2. SRVN Regatta + Landesschülermeisterschaft	Hannover
10.07.06	S/ A	LE Nds. JtFO	Hannover
15./ 16.07.06	S/ A	Dt. Großbootmeisterschaften	Berlin
16.-30.07.06	S/ E	Wanderfahrt (Infos beim Wilden Bären)	Stockholm, SWE
02.-05.08.06	S	Junioren-Weltmeisterschaften	Amsterdam, NED
20.-27.08.06		Ruder-Weltmeisterschaften	Eton, GBR
01.-03.09.06	S/ A	EU Hochschulmeisterschaften	Brive la Gaillarde, FRA
02.09.06	S/ A/ E	RVB Sommerfest	Hannover
09.09.06	S/ A	RVS Regatta + Skiffralley	Hannover
10.09.06	S/ A	3. SRVN Regatta + Schülerruderpokal	Hannover
23.09.06	S/ A	Herbstsprint Regatta Humboldtschule	Hannover
24.09.06	S/ A	endspurt Regatta Bismarck-/ Helene-Langeschule	Hannover
14./ 15.10.06	S/ A	10. Dt. Sprintmeisterschaften	Kettwig

S = Schülerinnen und Schüler

A = Altdamen und Altherren

E = Eltern (als Besucher sowieso immer willkommen!)

Nachwuchs beim Protektor

*Du bist ein Wunder für die Menschen,
die dich herbeigesehnt und freudig erwartet haben.*

*Du bist ein Wunder für die Menschen,
die dich in die Arme nehmen und dich von Herzen lieben.*

Du bist ein Wunder, das einen Namen hat:

Mika Jano

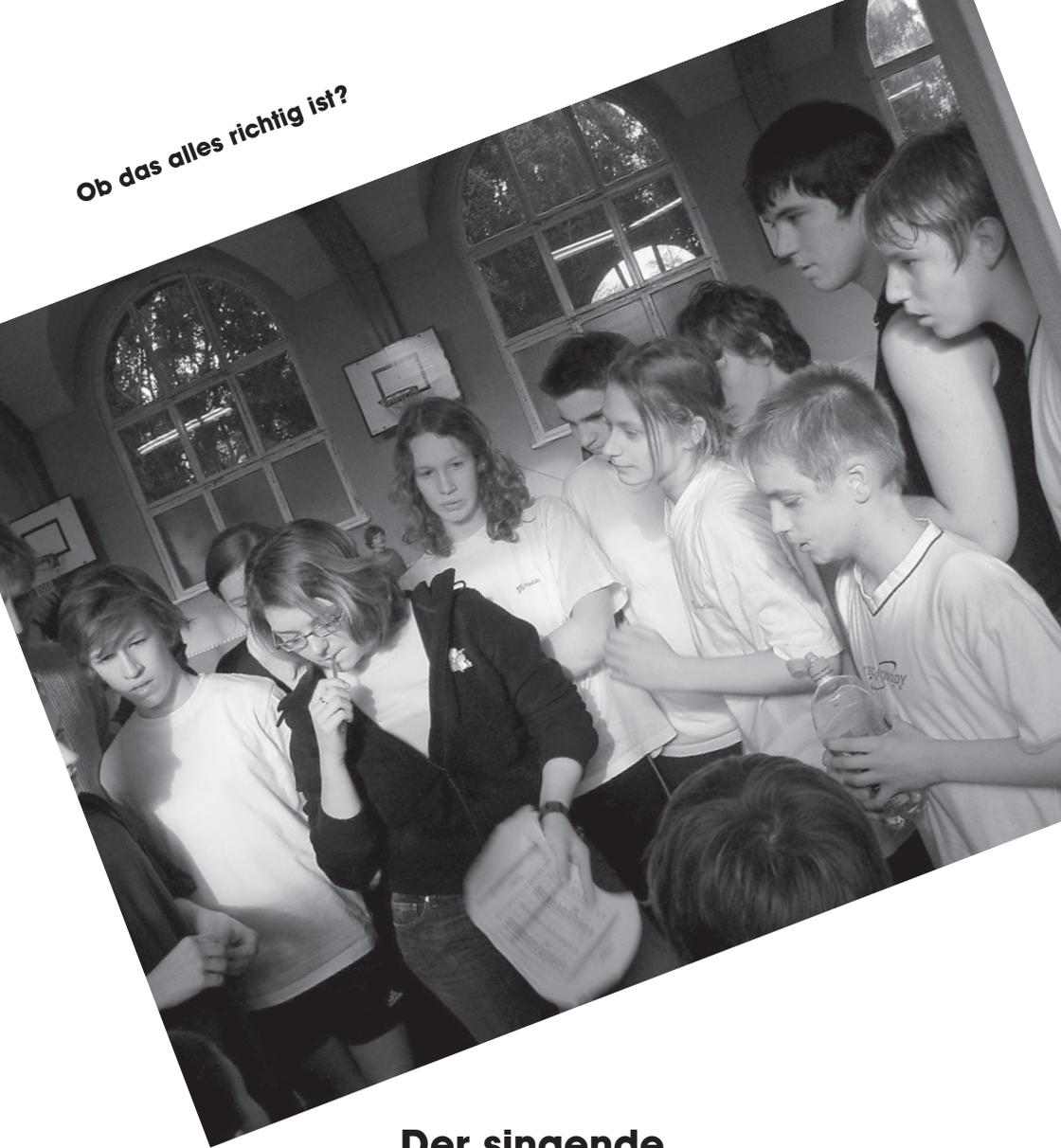
22.02.2006 / 3510 g / 50 cm

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Geburt unseres Sohnes bedanken.

Gereon Hennies & Anja Ortiz y Fehlig



Ob das alles richtig ist?



Der singende Draht

Am 22.02.2006 bekam **Gereon Hennies** seinen ersten Sohn **Mika-Jano**. Wir gratulieren ihm natürlich dafür. +++ Bei den RVB Vorstandswahlen 2006 wurde nur ein anderer Kassenwart gewählt (der restliche Vorstand blieb so). Sein Name ist: **Christian Lemke**. +++ Dieses Jahr haben zu wenige an der **Wanderung** teilgenommen und es wird gebeten, dass nächstes Jahr mehr dran teilnehmen sollen. +++ **Elke Neumann** ist zum zweiten mal Mutter geworden - **Bo** heißt der Knabe, der sie und Martin auf Trab halten wird, natürlich gratulieren wir auch dazu. +++ Die **Wafa** auf dem Main (21.8.-26.8.) ist weiterhin in Vorbereitung; Informationen folgen bald. +++ Die Ehemaligen haben in dieser Saison das Anrudern verschnarcht, der Ruderbetrieb findet weiterhin **dienstags um 18.00 Uhr** statt +++